

# TSG Kaulsdorf

Saison 2010/2011

Spielberichte für den Spieltag 04.09.2010

**VfB Apolda I - TSG Kaulsdorf I 0:1 (0:1)**

## **Verdienter Pokalsieg in Apolda!**

<b>Schiedsrichter:</b>	Fabig (Geraberg)
<b>Zuschauer:</b>	60
<b>Tore:</b>	0:1 (35') M. Röppischer (FE)
<b>TSG:</b>	Ziermann, Weber, A.Müller, Krauße, M.Bauer, Apel, K.Röppischer, M. Röppischer, Lindow, Osswald (80' M. Ruderisch), Walther (90' F. Bauer)

Nach der Heimpleite gegen Teichel wollte die TSG für sich und ihre treuen Fans eine Wiedergutmachung. Trotz weiter Anreise waren ca. 15 Anhänger mit nach Apolda gefahren und haben es sicherlich nicht bereut. Von Beginn an übernahmen die Gäste das Heft des Handelns. Ca. 20' lang wurde der Gastgeber in seine eigene Hälfte gedrängt. Das anfangs schnelle Spiel der Kaulsdorfer machte den Gastgebern etwas zu schaffen. Die herausgespielten Chancen durch Osswald, Apel und Lindow fanden aber leider nicht ihr Ziel. Nach unserer Anfangsoffensive kamen dann die Apoldaer besser ins Spiel, ohne aber zu zwingenden Torchancen zu kommen. Nach 35' nahm dann Walther einen präzisen Pass von Weber auf, drang in den Strafraum ein und konnte nur unfair von den Beinen geholt werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte unser Kapitän M. Röppischer sicher zur verdienten 1:0 Führung.

Danach setzten vor allem Osswald und Walther, der heute im Sturm agierte, immer wieder Nadelstiche, mit denen die VfB Abwehr so ihre Probleme hatte. Nach der verdienten Pause kamen die Gastgeber zielstrebig aus der Kabine. Ihr Passspiel ließ aber trotzdem zu wünschen übrig, und mit langen Bällen war die TSG-Abwehr mit einem starken Libero Weber und einem sehr zweikampfstarken M. Bauer einfach nicht in Bedrängnis zu bringen. Mehr als eine Tormöglichkeit aus dem Gewühl sprang bei dem Gastgeber nicht heraus. Der aus dieser Chance resultierende Torschuss konnte noch von einem TSG- Abwehrspieler von der Linie geschlagen werden. In der letzten Viertelstunde setzten die Apoldaer alles auf eine Karte und wechselten 2 Stürmer ein, was aber der TSG Konterchancen ermöglichte. Es lag leider wieder nur am finalen Pass, der am Ende die 100%ige ermöglicht hätte. In der 90' gelang es dann Walther, sich noch einmal durchzusetzen; seine präzise Eingabe konnte aber Lindow aus 1m freistehend nicht im Kasten der Heimelf unterbringen. Wenige Sekunden danach war dann Schluss und die Freude über den Pokalsieg im Kaulsdorfer Lager groß. Jungs das gibt Hoffnung!